



PORT OF KIEL

PRESSEMITTEILUNG

der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG

Neuer Direktzug vom Kieler Norwegenkai nach Verona Intermodale Verbindung reduziert CO₂-Abdruck der Vor- und Nachläufe

(Kiel, 17. Oktober 2019) In Zusammenarbeit mit der Kombiverkehr KG hat die norwegische Color Line eine wöchentliche Direktzugverbindung im Schienengüterverkehr zwischen dem Kieler Norwegenkai und Verona in Italien eingerichtet. Abfahrt des Zuges in Verona ist jeweils donnerstags um 22.00 Uhr mit Ankunft in Kiel am Samstagvormittag. Am Norwegenkai besteht direkter Anschluss an die Fährschiffe nach Norwegen, sodass Sendungen am Sonntag in Oslo eintreffen. In Gegenrichtung werden Waren am Freitagnachmittag in Oslo verschifft, um via Kiel am Dienstagmorgen um 06.00 Uhr mit dem Zug in Verona einzutreffen. Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG: „Die Verlagerung auch der Seehafenvor- und Nachläufe auf den umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, der zudem die Straßen sowohl lokal als auch überregional vom Güterverkehr entlastet.“ Die intermodale Verbindung Schiff/Schiene ersetzt zwischen Norwegen und Italien einen Lkw-Transport auf über 2.000 Kilometer Länge und reduziert so den CO₂-Abdruck um 50 %. Ergänzend zum Umweltaspekt wirkt der intermodale Gütertransport dem Fehlen von Lkw-Fahrern entgegen, erlaubt höhere Ladungsgewichte und ist unabhängig von Sonntagsfahrverboten.

Der seit Anfang Oktober verkehrende neue Kombizug Kiel-Norwegenkai – Verona hat eine Waggonkapazität für 30 Trailer sowie Container, die insbesondere von der Firma FREJA Transport & Logistics AS genutzt wird. Die Verbindung steht aber auch anderen Kunden offen. Bereits seit Jahresbeginn setzt Color Line zusätzlich zur „Color Magic“ und „Color Fantasy“ auch die Frachtfähre „Color Carrier“ auf der Seestrecke von Oslo nach Kiel ein und bietet zehn Abfahrten je Woche und Richtung zwischen Deutschland und Norwegen. Die „Color Carrier“ (1.775 m Spurmeter) verkehrt dabei mit drei Rundläufen je Woche, die die täglichen Abfahrten der kombinierten Passagier- und Frachtfähren ergänzen. Akzeptiert werden alle Arten rollender Ladung wie Lkw, Trailer, Container auf Flats oder auch Bau- und Landmaschinen. Ferner transportieren die Schiffe Produkte der Automobilindustrie, temperaturgeführte Ladung und klassifizierte Güter gemäß IMDG-Code. Der Kieler Norwegenkai ist ebenfalls seit Januar über den werktäglichen Kombishuttle wieder an den Schienengüterverkehr angeschlossen. Via Hamburg-Billwerder besteht Anschluss an nationale Destinationen wie Nürnberg,



PORT OF KIEL

Köln, Duisburg, Ludwigshafen oder München. Nach Verona fahren ab Kiel weitere drei Güterzüge je Woche, die allerdings vom Schwedenkai verkehren und Anschluss an die Fähren nach Göteborg (Schweden) haben.

Über den PORT OF KIEL:

Kiel zählt zu den vielseitigsten Häfen an der deutschen Küste. Im vergangenen Jahr wurden über die verschiedenen Terminalanlagen 7,2 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen; 2,2 Mio. Passagiere gingen an Bord eines Fähr- oder Kreuzfahrtschiffes. Das Rückgrat des Hafengeschehens bilden die Linienverkehre nach Skandinavien und ins Baltikum. Tägliche Abfahrten mit Color Line nach Norwegen, mit Stena Line nach Schweden und mit DFDS nach Litauen bieten Spediteuren beste Verlademöglichkeiten in die Zielmärkte des Ostseeraumes. SCA-Frachtschiffe verbinden Kiel zweimal wöchentlich mit der schwedischen Süd- und Ostküste. Darüber hinaus besteht eine Verbindung von St. Petersburg in Russland, die mehrmals im Monat mit konventionellen Schiffen bedient wird.



DIESE PRESSEINFORMATION SOWIE BILDMATERIAL FINDEN SIE UNTER: WWW.PORTOFKIEL.COM